



AKTUELLE FILMÜBERSICHT 17.03. - 23.03.2016

ZU GAST: Hans Steinbichler

Regisseur
„Tagebuch der Anne Frank“
„Hierankl“
„Landauer“
Jurymitglied FSFF 2014

Sonntag, 20.03., 11:00 Uhr,
Kino Breitwand Starnberg



ZU GAST: JULIA VON HEINZ

Regisseurin der
Bestsellerverfilmung

MITTWOCH,
23.03., 19:30 Uhr
Kino Breitwand Starnberg

Schloss Seefeld

08152-981898 - SchloBhof 7 -
seefeld@breitwand.com

Starnberg

08151-971800 - Wittelsbacherstr. 10 -
starnberg@breitwand.com

Herrsching

08152-399610 - Luitpoldstr. 5 -
herrsching@breitwand.com

Donnerstag, 17.03.2016

17:15 + 20:30 Lolo - Drei ist einer zu viel
18:15 Das Tagebuch der Anne Frank
19:15 Birnenkuchen mit Lavendel
21:15 Der Wert des Menschen

Freitag, 18.03.2016

15:45 Frankofonia
17:00 Das Tagebuch der Anne Frank
17:15 Lolo - Drei ist einer zu viel
19:15 Birnenkuchen mit Lavendel
19:30 TANGO IM KINO: TANGO anschl. Tango
21:15 Der Wert des Menschen
23:00 Son of Saul

Samstag, 19.03.2016

14:30 Wie Brüder im Wind
15:15 + 19:15 Birnenkuchen mit Lavendel
16:30 Frankofonia
17:15 + 20:30 Lolo - Drei ist einer zu viel
18:15 Das Tagebuch der Anne Frank
21:15 Der Wert des Menschen
22:15 Son of Saul

Sonntag, 20.03.2016

11:00 **35 mm:** Ronja Räubertochter
11:00 Südafrika der Kinofilm
13:00 Son of Saul
13:15 + 21:15 Der Wert des Menschen
15:00 + 19:15 Birnenkuchen mit Lavendel
15:00 Wie Brüder im Wind
17:00 Das Tagebuch der Anne Frank
17:00 + 20:30 Lolo - Drei ist einer zu viel
18:45 Frankofonia

Montag, 21.03.2016

15:15 Wie Brüder im Wind
16:30 Frankofonia
17:15 + 20:30 Lolo - Drei ist einer zu viel
18:15 Das Tagebuch der Anne Frank
19:15 Birnenkuchen mit Lavendel
21:15 Der Wert des Menschen

Dienstag, 22.03.2016

14:45 **35 mm:** Ronja Räubertochter
15:00 + 19:15 Birnenkuchen mit Lavendel
17:00 Das Tagebuch der Anne Frank
17:00 Der Wert des Menschen
18:45 Frankofonia
20:30 Lolo - Drei ist einer zu viel
21:15 Der Wert des Menschen
22:15 Son of Saul

Mittwoch, 23.03.2016

14:45 Heidi (2015)
16:30 Südafrika der Kinofilm
17:00 Das Tagebuch der Anne Frank
18:30 Lolo - Drei ist einer zu viel OmU
19:30 Der Wert des Menschen (OmU)
20:30 Birnenkuchen mit Lavendel, OmU
21:30 Frankofonia

Donnerstag, 17.03.2016

15:00 + 20:30 Grüße aus Fukushima
16:15 + 17:15 + 19:00 Zoomania
18:15 + 21:00 Raum

Freitag, 18.03.2016

15:00 Grüße aus Fukushima
16:15 Zoomania
17:00 Zoomania
18:15 Raum
19:00 Grüße aus Fukushima
20:30 Zoomania
21:00 Raum

Samstag, 19.03.2016

14:15 Zoomania
15:00 Grüße aus Fukushima
16:15 + 17:00 Zoomania
18:15 Raum
19:00 Grüße aus Fukushima
20:30 Zoomania
21:00 Raum

Sonntag, 20.03.2016

11:00 Das Tagebuch der Anne Frank
In Anwesenheit von Hans Steinbichler
35 mm: Life according to Agfa
13:00 Ungezähmt
14:15 + 16:15 + 17:00 Zoomania
15:00 + 19:00 Grüße aus Fukushima
18:15 Raum
20:30 Zoomania
21:00 Raum

Montag, 21.03.2016

15:00 Ungezähmt
16:15 + 17:00 Zoomania
18:15 Raum
19:00 Zoomania
20:30 Grüße aus Fukushima
21:00 Raum

Dienstag, 22.03.2016

15:00 Grüße aus Fukushima
16:15 Zoomania
17:00 Zoomania
18:15 Raum
19:00 Zoomania
20:30 Grüße aus Fukushima
21:00 Raum

Mittwoch, 23.03.2016

09:30 + 17:30 Grüße aus Fukushima
09:30 The Big Short
15:15 Ungezähmt
15:45 Zoomania
17:45 + 21:45 Raum
19:30 **MIT REGISSEURIN:** Ich bin dann mal weg
20:00 **WUNSCHFILM:** Tangerines

Donnerstag, 17.03.2016

17:00 Hail, Caesar!
19:15 Spotlight
21:30 Trumbo

Freitag, 18.03.2016

17:00 Spotlight
19:15 Hail, Caesar!
21:15 Trumbo

Samstag, 19.03.2016

14:45 Bibi & Tina 3 - Mädchen gegen Jungs
17:00 Spotlight
19:15 Hail, Caesar!
21:15 Trumbo

Sonntag, 20.03.2016

11:00 Einmal München - Antalya, bitte.
12:45 Janis - Little Girl Blue
14:45 Bibi & Tina 3 - Mädchen gegen Jungs
17:00 Hail, Caesar!
19:00 Spotlight
21:15 Trumbo

Montag, 21.03.2016

17:00 Hail, Caesar!
19:00 Spotlight
21:15 Trumbo

Dienstag, 22.03.2016

17:00 Bibi & Tina 3 - Mädchen gegen Jungs
19:00 Trumbo
21:15 Hail, Caesar!

Mittwoch, 23.03.2016

17:00 Hail, Caesar!, OmU
19:00 Latin Lover (OmitU)
21:00 Spotlight OmU

RAUM

US 2016, 108 Min., Regie: Lenny Abrahamson, mit Brie Larson, Jacob Tremblay, Joan Allen

Einer der kraftvollsten Filme des Jahres - fast unerträglich spannend. Eine junge Frau und ihr kleiner Sohn werden seit Jahren in einem fensterlosen Raum gefangen gehalten; schließlich wagen sie einen Fluchtversuch. Exzellent inszeniertes, herausragend gespieltes Drama, das bei aller Intensität nie reißerisch wirkt.

Ma wendet viel Zeit für den Fünfjährigen Jack auf, liest ihm vor, spielt mit ihm und verbringt nahezu jeden Augenblick ihres Lebens mit ihrem Sohn. Das Leben der Familie ist jedoch alles andere als normal: Denn die beiden sind in einer winzig kleinen, fensterlosen Hütte eingesperrt. Ma hat mit ihrer Phantasie Jack die Wahrheit, verheimlicht und will ihrem Kind um jeden Preis ein erfülltes Leben ermöglichen. Doch irgendwann wird Jack neugierig und die Erklärungen werden brüchig. Gemeinsam beschließen Mutter und Sohn zu fliehen. Doch draußen wartet auf sie etwas ebenso Unbekanntes wie Furchtflößendes: die reale Welt.

DER WERT DES MENSCHEN

FR 2015, 93 Min., Regie: Stéphane Brizé, mit Vincent Lindon, Xavier Mathieu, Soufiane Guerrab

Brizé macht aus den gewöhnlichsten aller Umstände ein fesselndes Drama und entlockt seinem regelmäßigen Mitstreiter Vincent Lindon eine Performance, die eine wahrhaftige Meisterleistung in subtilem Humanismus ist. Der Film zeigt, wie moderne Arbeitswelten nicht nur das ethische Gerüst der Gesellschaft unterminieren, sondern tatsächlich Leben gefährden.

Thierry ist gelernter Maschinist, nun aber schon seit 20 Monaten arbeitslos. Das Geld wird zunehmend knapper. Mit seinen 51 Jahren gestaltet sich die Suche nach einem geeigneten neuen Job allerdings besonders schwierig. Nach unzähligen Vorstellungsgesprächen tritt er eine Stelle als Sicherheitsmann in einem Supermarkt an. Doch bald bekommt er die Anweisung, nicht nur ein wachsames Auge auf die Kunden zu werfen, sondern auch die anderen Angestellten zu bespitzeln. Sein moralisches Empfinden straubt sich dagegen.

LOLO DREI IST EINER ZUVIEL

FR 2015, 99 Min., Regie: Julie Delpy, mit Dany Boon, Julie Delpy, Vincent Lacoste

Gelungene Mischung aus Situationskomik und selbstironischer Satire!

Während eines Urlaubs verliebt sich Violette in den charmanten Informatiker Jean-René, der eigentlich überhaupt nicht zu ihr zu passen scheint. Trotz aller Gegensätze soll er schon wenig später mit in Violettes Pariser Wohnung einziehen. Doch dort erwartet ihn ihr 19-jähriger spätpubertierender, leicht psychopathischer Sohn Lolo, der sich überhaupt nicht mit dem neuen Mann im Leben seiner Mutter anfreunden will. Fortan setzt Lolo alles daran, Jean-René mit allerlei durchtriebenen Einfällen in ein schlechtes Licht zu rücken. Obwohl er damit zunehmend Erfolg hat und so in seiner Mutter Zweifel an der Beziehung sät, gibt sein Gegenüber im Kampf um Violette jedoch so schnell nicht auf.

FRANKOFONIA

DE/FR/NL 2016, 88 Min., Regie: Alexandr Sokurov, mit Louis-Do de Lencquesaing, Vincent Nemeth, Alexandr Sokurov

Ein faszinierender filmischer Essay, eine Meditation über Kunst, Geschichte und das Bild der Menschheit in ihren eigenen Augen, eine reichhaltige und bereichernde Meditation über den Louvre in Paris und über die Kunst als inhärenter Teil des zivilisatorischen Geistes.

Der Louvre in Paris während der Besetzung Frankreichs durch die Nationalsozialisten. Mit einer Mischung aus Dokumentation und von realen Ereignissen sowie assoziativen Gedankengängen inspirierten Spielszenen widmet sich Sokurov vor allem dem komplizierten Verhältnis zwischen Jacques Jaujard, dem damaligen Direktor des Kunstmuseums, und dem Grafen Wolff-Metternich, in dem Jaujard einen unverhofften Verbündeten fand, um die Kunstschatze vor den Auswirkungen des Krieges zu bewahren.